Geschrieben von: Mathias Ostertag
Montag, den 13. Mai 2019 um 15:58 Uhr

Einen auch in dieser Höhe verdienten 4:0-Sieg feierten die Fußballer der TSG Giengen in ihrem Auswärtsspiel bei der TSV Herbrechtingen. Der Sieg hätte sogar noch deutlich höher ausfallen können, andererseits lud die TSG die Kicker aus der Nachbarstadt durch schlampiges Passspiel zu dem einen oder anderen gefährlichen Konter ein.

Das zweite Spiel hintereinander stand die Null – ein Novum in der bisherigen Saison. Seinen Anteil am deutlichen Auswärtserfolg hatte auch TSG-Keeper Patrick Münch, der einmal in der ersten und mehrmals in der zweiten Halbzeit mit starken Paraden in Eins-gegen-Eins-Aktionen die Null festhielt. Aber nicht nur das: wie schon in der Vorwoche, konnte die TSG ein ums andere Mal in der Offensive Nadelstiche setzen. Immer wieder erarbeitete man sich Chancen – und so war es nur eine Frage der Zeit, bis man in Führung gehen konnte. Nach einem kurz ausgeführten Eckstoß flankte Daniel Hahn unbedrängt in Richtung langes Toreck, wo Ghassen „Kamikaze“ Jaidi nicht nur einzunicken brauchte (17. Minute).

Auch in der Folge blieb die TSG offensiv am Drücker, erarbeitete sich einiger super Torchancen, die aber vom vor allem in der 1. Halbzeit glänzend aufgelegten Herbrechtinger Torhüter gut entschärft werden konnte. Trotz spielerischer Überlegenheit ging es somit für die Giengener mit einer knappen 0:1-Pausenführung in die Halbzeitpause.

Mit der in der vom Trainergespann Bastian Heidecker und Sebastian Niebisch ausgegebenen Order, ein schnelles Tor nachzulegen, kam die TSG aus der Pause – und erhöhte tatsächlich schnell auf 0:2 aus Sicht der Gäste. Kapitän Felix Weller nutzte einen kapitalen Abwehrfehler in der Herbrechtinger Hintermannschaft und baute die Führung schon in der 47. Minute aus. In der Folge hatte die TSG deutliches Oberwasser – und schon in der 51. Minute konnte der eingewechselte Markus Müller auf 0:3 erhöhen, als er einen vom Herbrechtinger Keeper abgewehrten Schuss von Felix Weller verwertete.

Etliche hochkarätige Torchancen schlossen sich an, durch Nachlässigkeiten lud man auch immer wieder die Herbrechtinger Kicker zu Kontern ein – der vierte Treffer fiel dann aber doch wieder auf Giengener Seite: der freigespielte Jaidi wurde im Strafraum zu Fall gebracht und den fälligen Elfmeter verwandelte Kevin Jander zum 4:0-Endstand aus TSG-Sicht (75.).

In der Folge hätte die TSG die Führung noch weiter ausbauen können, ließ aber viel zu viele einfache Chancen liegen, sodass keine weiteren Treffer hinzukamen.

Am kommenden Sonntag empfängt die TSG Giengen auf dem heimischen Schießberg Tabellenschlusslicht RSV Oggenhausen und will natürlich gleich den nächsten Sieg folgen lassen.









